



ABR/03/2013

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und
Rettungswesen
am Mittwoch, dem 11.09.2013, 16:00 Uhr,
in den Räumen der Johanniter Unfallhilfe, Hinter den Höfen 18,
31628 Landesbergen**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum

Vertretung für Frau
Kreistagsabgeord-
nete Barbara König-
Meyer

Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen
Herr KTA Günter Kesebom, 27324 Hassel
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinz Schmidt, 27324 Hämelhausen
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Hans-
Hermann Stein-
mann

Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Jens Beck-
meyer

Beratendes Mitglied

Herr Volker Brinkmann, 31623 Drakenburg
Herr Bernd Fischer, 31629 Estorf

Herr Martin Krone, 31582 Nienburg
 Herr Dr. Wolf-Dieter Mengert, 31633 Leese
 Herr Jens Sewohl, 31547 Rehburg-Loccum
 Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya

Verwaltung

Frau KVOR Elke Berg-Düsberg,
 Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,
 Herr Thomas Wegener,

Der Vorsitzende KTA Schlemmermeyer eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

Er bedankt sich bei Herrn Busse von der JUH, Ortsverband Landesbergen für die Möglichkeit, den Ausschuss in seinen Räumen tagen zu lassen.

Herr Busse stellt den Ortsverband Landesbergen dem Ausschuss vor und lädt nach der Sitzung zu einer Besichtigung ein.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 29.05.2013

TOP 2: Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2013 im Fachbereich Ordnung und Verkehr; hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst

2013/151

TOP 3: Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamten und sonstigen Inhaber eines Ehrenamtes

2013/146

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen;
 hier: Notruf für Gehörlose und Hörgeschädigte

TOP 4.2: Mitteilungen/Anfragen;
 hier: Verteilung der Feuerschutzsteuer 2012

TOP 4.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Beschaffung von Feuerwehr-Druckschläuchen

TOP 4.4: Mitteilung/Anfragen;
hier: Verschiedenes

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Schlemermeyer	gez. Wegener	gez. Klein
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellter	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

11.09.2013

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 29.05.2013

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2013/151

11.09.2013

Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2013 im Fachbereich Ordnung und Verkehr; hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener erläutert zur Beschaffung von Softwarelizenzen unter der Investitionsmaßnahme 1751013006 in der Anlage, dass durch die Erweiterung der FTZ um den Atemschutzgerätepool und der Einstellung weiterer Mitarbeiter die spezielle Softwarelösung in der FTZ erweitert werden musste. Die Kosten für diese erforderliche Erweiterung waren zu den Haushaltplanungen in dieser Höhe nicht zu erwarten.

KVOR Berg-Düsberg ergänzt zu der in der Vorlage dargestellten vorübergehenden Lösung der Notstromversorgung für das Kreishaus, dass weitere 65.000 € für die Herstellung einer Abstellfläche in der FTZ vom Fachdienst Liegenschaften auf den Fachbereich 17 übertragen werden sollen. Damit stünden insgesamt 130.000 € zur Verfügung, um die Notstromversorgung des Kreishauses für den Stab HVB im Katastrophenschutz erstellen zu können. Für die Kommunikation mit den Gemeinden bei länger andauerndem Stromausfall wurde vereinbart, dass auf beiden Seiten eine Notstromversorgung geschaffen werden solle. Der Stromerzeuger solle den Bedürfnissen der Kreisfeuerwehr entsprechend beschafft werden, da diese ihn auch für ihre Einsätze nutzen soll. Es werde jetzt eine Arbeitsgruppe die Herstellung der Notstromversorgung und die Beschaffung des Stromerzeugers beplanen.

EKR Klein erklärt, dass die Drehleiter aus Liebenau instandsetzungsbedürftig geworden sei. Primär müsse die Seilwinde für den Leiterpark für rund 11.000 € instand gesetzt und im nächsten Jahr weitere Reparaturen für weitere rund 15.000 € veranlasst

werden. Die Drehleiter stehe derzeit in einer Fachwerkstatt und die Ortswehr Liebenau habe ein Leihgerät zur Verfügung gestellt bekommen. Sofern keine Reparatur veranlasst würde, müsse man für dieses Leihgerät 150 € je Tag zahlen. Noch Geld in ein solch altes Fahrzeug wie die Drehleiter Liebenau zu investieren falle nicht leicht. Eine wieder einsatzfähige Drehleiter ermögliche der Verwaltung aber die für eine Ersatzbeschaffung, die rund 500.000 € kosten würde, erforderlichen belastbaren und fundierten Entscheidungsgrundlagen erarbeiten zu können. Der vom Kreisbrandmeister angeregten Ersatzbeschaffung in 2014 über ein Vorführgerät könne die Verwaltung sich nicht anschließen. Betriebswirtschaftlich betrachtet stünde man sich mit den Reparaturkosten gegenüber der jährlichen Abschreibung für ein Ersatzgerät nicht schlechter. Die Reparaturkosten für die Seilwinde stünden im Haushalt 2013 noch zur Verfügung und die Verwaltung könne im nächsten Jahr ein Konzept zur Ersatzbeschaffung der Drehleiter erarbeiten.

Kreisbrandmeister Fischer erklärt, dass die Kreisfeuerwehr die Entscheidung zu einer Reparatur der Drehleiter nicht treffen könne, weist aber darauf hin, dass bei einer Ausschreibung der Ersatzbeschaffung bis zu deren Auslieferung rund 18 Monaten vergehen können. Man müsse sich jetzt entscheiden und mit den Planungen beginnen. Er erklärt, dass der Standort Liebenau für die Drehleiter weiterhin der optimale Standort aus Sicht der Kreisfeuerwehr sei.

KTA Sieling erklärt, dass eine Reparatur der Drehleiter Sinn mache, weil sonst auch eine hohe Leihgebühr anfallen würde. So könne nach einer geeigneten Lösung zur Ersatzbeschaffung gesucht werden.

Zu den Ausführungen des Kreisbrandmeisters erklärt KTA Brunschön, dass die SPD-Fraktion zu der Drehleiter, wie auch deren Standort Liebenau stehe. Die Fraktion habe sich dafür ausgesprochen, die Reparaturen an der Drehleiter ausführen und für den Haushalt 2015 Mittel für eine Ersatzbeschaffung einstellen zu lassen.

KTA Hauschildt erklärt, dass es gut sei, die Notstromversorgung des Kreishauses jetzt anzugehen. Bei den Planungen werde, nach Aussage von KVOR Berg-Düsberg versucht Lösungen zu schaffen, die auch später weiterhin genutzt werden können. EKR Klein ergänzt, dass der Stromerzeuger der Kreisfeuerwehr zur Verfügung stehen werde. Im Bedarfsfall würde er dann am Kreishaus aufgestellt werden.

Zur Drehleiter erklärt KTA Hauschildt, dass er mit dem Vorschlag der Verwaltung leben und die mögliche Einstellung vom Haushaltsmittel 2015 nachvollziehen könne.



Protokoll zu TOP 3

2013/146

11.09.2013

Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamten und sonstigen Inhaber eines Ehrenamtes

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die 5. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamten und sonstigen Inhaber eines Ehrenamtes wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Hauschildt fragt, ob die finanziellen Auswirkungen dieser Änderung der Aufwandsentschädigungen im Haushalt 2013 berücksichtigt seien. Verw. Ang. Wegener erklärt, dass die Mittel hierfür im Haushalt vorhanden sind.



Protokoll zu TOP 4

11.09.2013

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 4.1

11.09.2013

Mitteilungen/Anfragen; hier: Notruf für Gehörlose und Hörgeschädigte

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

EKR Klein erklärt, dass die SPD-Kreistagsfraktion an die Verwaltung herangetreten sei, sie möge die Einführung eines Notrufs für Gehörlose und Hörgeschädigte in der gemeinsamen Leitstelle in Stadthagen unterstützen. Im Landkreis Schaumburg durchlaufe derzeit die Einführung eines solchen Notrufs die politischen Gremien. Von der Technik her sei SMS für einen solchen Notruf nicht geeignet und man suche nach anderen technischen Möglichkeiten. Der Weg über eine App-Lösung soll weiter verfolgt werden. Der Landkreis Nienburg/Weser bleibe dabei ebenfalls im Blick. Sofern Entscheidungen vom Landkreis Nienburg/Weser hierzu benötigt werden, werde sich der Landkreis Schaumburg melden. Auf Bundesebene seien die Spitzenverbände der Betroffenen ebenfalls für eine solche Notruflösung aktiv.



Protokoll zu TOP 4.2

11.09.2013

Mitteilungen/Anfragen; hier: Verteilung der Feuerschutzsteuer 2012

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener teilt mit, dass die Feuerschutzsteuer für das Jahr 2012 an die Gemeinden verteilt werden konnte. Die Zuweisung betrug insgesamt 560.922,07 €. Nach Abzug der Kosten für den Brandschutzprüfer, die zentralen Lager an der FTZ und dem Selbstbehalt für den Landkreis Nienburg/Weser wurden 219.351,49 € nach Einwohnerzahl, Fläche und Anzahl der Ortsfeuerwehren an die Gemeinden verteilt.



Protokoll zu TOP 4.3

11.09.2013

Mitteilungen/Anfragen; hier: Beschaffung von Feuerwehr-Druckschläuchen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener teilt mit, dass in diesem Jahr 150 B und 150 C-Schläuche als Ersatz für ausgesonderte Druckschläuche zu beschaffen waren. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden Ende Mai Angebote eingeholt. Nach Auswertung wurden die Aufträge zur Beschaffung der B-Schläuche an die Albert Ziegler GmbH & Co. KG in Giengen und für die C-Schläuche an die Domeyer GmbH & Co. KG in Bremen vergeben. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mussten nicht vollständig ausgeschöpft werden.



Protokoll zu TOP 4.4

11.09.2013

Mitteilung/Anfragen; hier: Verschiedenes

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Herr Steinbach vom THW möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Helfer aus allen Organisationen im Landkreis Nienburg/Weser beim Hochwassereinsatz an der Elbe dabei waren und sehr gute Arbeit geleistet haben.

KTA Schlemmermeyer erkundigt sich, ob die persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehren im Landkreis Nienburg/Weser bereits ausgeschrieben wurde. Verw. Ang. Wegener erklärt, dass die technischen Vorgaben für eine Ausschreibung noch nicht abschließend erarbeitet werden konnten, dies aber fast abgeschlossen sei.

KTA Dralle fragt, ob die Bedarfsplanung für den Rettungsdienst im Landkreis Nienburg/Weser in Überarbeitung sei. KVOR Berg-Düsberg erklärt, dass der Auftrag zur gutachterlichen Betrachtung an die Firma Orgakom erteilt wurde und die Arbeiten Anfang Oktober beginnen werden.



Protokoll zu TOP 5

11.09.2013

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.